

ANTRAG

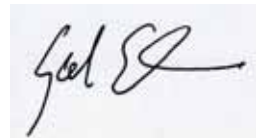
des Referates ALPIN

In der Anlage die Änderungen der OWÖ, sowie Alpine Streckendaten und Ausrüstungsbestimmungen für den ÖWO-Zusatz.

Begründung: Auf Grund der Erfahrungen der abgelaufenen Saison ist es notwendig, einige Anpassungen vorzunehmen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans Pum".

Hans Pum
Sportdirektor

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Gert Eh".

Mag. Gert Eh
Nachwuchsreferent – Alpin

Einreichdatum: 13. Mai 2011

3.0 EINTEILUNG DER WETTKÄMPFE

3.8 Bei all diesen Veranstaltungen, ausgenommen FIS-Wettkämpfe und ÖSV-Punktewettkämpfe kann eine **Gästeklasse** ausgeschrieben werden, in der alle, die nicht offiziell teilnahmeberechtigt sind, starten dürfen. **Bambiniklassen sind nur bei vereins- und regionaloffenen Veranstaltungen ausgeschrieben möglich. Alle Starter der Gästeklasse müssen eine Unfallversicherung mit Wettkampfrisiko nachweisen können.**

3.9 **Wbl** (Werbelauf): ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet

NEU: (1) **Werbelläufe dürfen nur auf Regional-und Vereinsebene durchgeführt werden.**

(2) Es muss ein **Wettkampfantrag** vorliegen, die **Wettkampfgebühr** bezahlt und ein CHKR bestellt werden.

(3) **Teilnahmeberechtigt sind auch Nichtmitglieder des ÖSV**, da dies im Sinne eines Werbelaufes liegt.

NEU: (4) Alle Bestimmungen der ÖWO, die mit der Sicherheit der Teilnehmer in Zusammenhang stehen, sind einzuhalten. Änderungen im Bereich der technischen Daten **und der Altersbestimmungen**, der Durchführungsart, usw sind möglich, wenn sie in der Ausschreibung angeführt sind.

(5) Abfahrtsläufe sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

4.5 **Wettkämpfe für Kinder, Schüler und Bambini dürfen erst ab dem letzten Wochenende vor Weihnachten (Wien ab Mitte Dezember) durchgeführt werden (Ausnahme: Skibasics sind ab dem 1. Dezember möglich).**

4.6.1 Kinderwettkämpfe

Kinder dürfen pro Saison bei max. ~~10~~ **15** Wettkämpfen (excl. Skibasics, **Kidscupfinale, Bundesländervergleichskampf**) starten. Sie sind nur im eigenen Landesverband startberechtigt (Ausnahme: Kinder aus Burgenland, Niederösterreich und Wien dürfen auch im jeweils anderen Bundesland starten (Ausnahmeregelungen: **über Zustimmung der beiden zuständigen Sportwarte (zuständiger LV-Sportwart des/der Aktiven und rennzuständiger LV-Sportwart)** dürfen Kinder bei triftigen Gründen auch in einem anderen Landesverband starten).

4.6.2 Schülerwettkämpfe

SchülerInnen ~~der Klassen 1 und 2~~ dürfen bei max. 18 Wettkämpfen (excl. Skibasics, Super-G, Superkombination, **ÖSV-Schülertestrennen und ÖSV-Schülermeisterschaft**), ~~jene der Klasse 3 bei max. 20 Wettkämpfen (excl. Skibasics)~~ pro Saison starten. Die SchülerInnen sind nur im eigenen Landesverband startberechtigt. (Ausnahmeregelungen: **Über Zustimmung der beiden zuständigen Sportwarte [zuständiger LV-Sportwart des/der Aktiven und rennzuständiger LV-Sportwart] dürfen SchülerInnen bei triftigen Gründen auch in einem anderen Landesverband starten** ~~siehe Zusatz zur ÖWO~~).

9.4. Ein/e WettkämpferIn darf innerhalb einer Wettkampfsaison (1. Juli – 30. Juni) jeweils nur für **einen** Verein starten.

~~**Ausnahme: Veranstaltungen, die keine ÖSV-Punktewettkämpfe sind.**~~

9.5. Bei ~~ÖSV-Punkte~~ **ÖSV-Wettkämpfen** darf nur für jenen Verein gestartet werden, für den der erste Wettkampf der neuen Saison gefahren wurde.

Der Vorstand des Landesskiverbandes kann davon Ausnahmen bewilligen, wenn

- a) der Vereinswechsel durch den Wechsel des Wohnortes innerhalb des Bundeslandes begründet wird, und
- b) der Verein, den der/die WettkämpferIn aus diesem Grund verlassen will, dazu schriftlich sein Einverständnis erklärt.

9.6. Bei Vereinswechsel von Bundesland zu Bundesland kann nur ~~der Vorstand~~ **die Präsidentenkonferenz** des ÖSV eine Ausnahmeregelung gestatten. Der Stichtag für einen Verbandswechsel **ist der 31. Oktober** ~~wird von der sportlichen Leitung fixiert~~. Beide Vereine bzw. LSVe müssen vom Vereins- bzw. Verbandswechsel informiert werden.

Wechselt ein/e KaderläuferIn den Verband, wird er/sie im darauf folgenden Jahr bei der Quotenberechnung jenem LSV zugezählt, der den Aufstieg in den ÖSV ermöglicht hat.

XII. KINDERWETTKÄMPFE

1.1 Kinder dürfen pro Saison bei max. ~~10~~ **15** Wettkämpfen (excl. Skibasics, **Kidscupfinale, Bundesländervergleichskampf**) starten. Sie sind nur im eigenen Landeskiverband startberechtigt (Ausnahme: Kinder aus Burgenland, Niederösterreich und Wien dürfen auch im jeweils anderen Bundesland starten).

1.2 Bambini dürfen nur bei Vereins- und Regionalrennen starten.

2.1 **Bambini 1 und Bambini 2 (B1 u. B2) – männlich und weiblich**

K1 – K5 – männlich und weiblich

2.2 Diese Klasseneinteilung **muss ab 5 und mehr Teilnehmern** ~~solte auch bei weniger als 3 Teilnehmern~~ pro Klasse beibehalten werden, **dies gilt auch für die Auslosung.**

2.3 Rennergebnis – Klassenwertung

~~Gewünscht wird~~ **Vorgeschrieben ist** eine gesonderte Wertung pro Jahrgang und Geschlecht.

K1 w; K1 m; K2 w; K2 m; uws.

~~Bei Bedarf ist auch eine Zusammenlegung der Klassen und/oder der Geschlechter möglich.~~ **Bei weniger als 5 Teilnehmern pro Klasse ist eine Zusammenlegung der Klassen und/oder der Geschlechter möglich.**

5.1.2 **Definition**

Der Mini-Cross beinhaltet SL und RSL-Elemente. ~~und ist ausschließlich mit RSL-Ski zu fahren.~~

5.3.4 Für die Kinder-Klassen dürfen „Boys-Stangen“, Snowboard- und/oder Riesenslalomtore **e** verwendet werden.

ALPINE STRECKENDATEN

Gültig ab 2011 / 2012

(Bei internationalen Wettkämpfen, die Daten der IWO beachten!)

Bei Durchführung von ÖSV-Punktewettkämpfen müssen die Daten unbedingt eingehalten werden, es erfolgt sonst keine Wertung für die ÖSV-Wertungsliste.			S L A L O M			RIESENTORLAUF			
			Höhendifferenz		Richtungsänderungen	Höhendifferenz		Richtungsänderungen	Anzahl der Durchgänge
			min. (m)	max. (m)		min. (m)	max. (m)		
Bambini	B1	M/W				100	150	wie Kinder	1 oder 2
	B2	M/W				100	150		
	Parallel					60	80	Torabstand 15 - 18 m	
Kinder	K1	M/W		100	35 - 40 % der HD +/- 3 Ri.Änd. Torabstand max. 9 m	120	180	13 - 18 % der HD Torabstand max. 22 m	1 oder 2
	K2	M/W		100		120	180		1 oder 2
	K3	M/W		100		120	180		1 oder 2
	K4	M/W		100		120	180		1 oder 2
	K5	M/W		100		120	180		1 oder 2
Schüler	Parallel					60	100	Torabstand 15 - 20 m	
	1	M/W	120	160	33-38% der HD Torabstand +/- 3 Ri.Änd. max. 10 m	180	250	12-15% der HD Torabstand max. 27 m	1 oder 2
	2	M/W	120	160		180	250		1 oder 2
	3	M/W	120	160		180	250		1 oder 2
Schüler	4	M/W	120	180		180	400		1 oder 2
Jugend	I	M	120	180	30 - 35 % +/- 3 Ri.Änd. der HD	200	400	11 - 15 % der HD	1 oder 2
		W	120	180		200	400		1 oder 2
	II	M	120	180		200	400		1 oder 2
		W	120	180		200	400		1 oder 2
Herren			120	180		200	400		1 oder 2
Damen			120	180		200	400		1 oder 2
Für die Klassen K1-K5 ist die Durchführung eines Super-G oder eines Abfahrslaufes nach der ÖWO nicht vorgesehen und sind diese Bewerbe aus der Sicht der Sportärzte auch nicht erwünscht!			S U P E R - G			A B F A H R T		M i n i - C r o s s b z w . S u p e r - C r o s s i s t k e i n Ö S V - P u n k t e w e t t k a m p f !	
			Höhendifferenz		Richtungsänderungen	Höhendifferenz		Höhendifferenz	
			min. (m)	max. (m)		min. (m)	max. (m)	Mini-Cross (K1-K5) und Bambini 1+2 max. 180 m	
Schüler	1	M/W	220	350	8-12% der HD			Super-Cross (Schüler 1 - 3) max. 300 m	
	2	M/W	220	350					
	3	M/W	220	350					
Jugend	I	M	225	500	min. 7% der HD	400*)	1.000		
		W	225	500		400*)	700		
	II	M	225	500		400*)	1.000		
		W	225	500		400*)	700		
Herren			225	500		400*)	1.000		
Damen			225	500		400*)	700		
*) Achtung ! Wenn die Höhendifferenz zwischen 350 und 400 m liegt, müssen im AL zwei Durchgänge gefahren werden.									

